

Oliver Gassner

Experimentelle Texte

1993-1995

an/alle - lita/nei//alpha/bet

seine Taten / freudiana 3

schöne krone / Das Faustische (1. Version)

niemand schläft / ein schnitt durch das „Abendlied“

reinigt euch / fassung „basis galerie“

kennst du mich

wasser in wein

das erbe der weisen / fiction 1

brot und wasser / evaluent 1

an/alle

lita/nei//alpha/bet

plus minus. koerper geist.

ja nein. mann frau. geist koerper.

ja nein. mann frau. geist koerper.

geld geld. blut wasser. plus minus. koerper geist.

geld geld. blut wasser. plus minus. koerper geist.

mann frau. geist koerper. liebe hass. wahrheit luege.

wasser blut. nein ja. frau mann. mann frau.

geist koerper. frau mann. plus minus. koerper geist.

liebe hass. wahrheit luege.

wasser blut. nein ja. frau mann.

wasser blut. nein ja. frau

mann. frau mann. mann

frau.

geist koerper. blau rot. ja nein. koerper geist.

liebe hass. wahrheit luege. wasser blut. nein ja.

blau rot. ja nein. blut wasser. plus minus.

liebe hass. wahrheit luege. wasser blut.

nein ja. ja nein.

blut wasser. geld geld.

blut wasser. wahrheit luege.

geld geld. leben tod.

geld geld. liebe hass.

leben tod. leben tod. blau rot.

oekologie oekonomie.

blau rot.

blau rot.

blau rot. ja nein. blut wasser. plus minus.

blut wasser. geld geld.

blut wasser. wahrheit luege.

frau mann. mann frau.

geist koerper. blau rot. ja nein. koerper geist.

geist koerper. frau mann. plus minus. koerper geist.

geld geld. blut wasser. plus minus. koerper geist.

geld geld. blut wasser. plus minus. koerper geist.

geld geld. leben tod.

geld geld. liebe hass.

ja nein. mann frau. geist koerper.

ja nein. mann frau. geist koerper.

leben tod. leben tod. blau rot.

liebe hass. wahrheit luege.

liebe hass. wahrheit luege. wasser blut.

liebe hass. wahrheit luege. wasser blut. nein ja.

mann frau. geist koerper. liebe hass. wahrheit luege.

nein ja. ja nein.

oekologie oekonomie.

plus minus. koerper geist.

wasser blut. nein ja. frau

mann.

wasser blut. nein ja. frau mann.

wasser blut. nein ja. frau mann. mann frau.

SEINE TATEN // *Er hört etwas. Er hört sie rufen.*
// Sie schlagen. Er flieht. // Sie träumen. Sie flieht. // Er träumt. Sie
schlagen. // ER FLIEHT. ER TRÄUMT. SIE SCHLAGEN. // ER FLIEHT. //
SIE hört etwas. Sie hört ihn rufen. // Er rennt. Er
träumt. // Sie hört etwas. Sie hört ihn rufen. // Er hört etwas.
Er hört sie rufen. // Sie rennt. Sie träumt. Sie träumen. // Sie
flieht. // Rot. // Sie schließt die Augen. Sie hört Wasser
rauschen. // Sie flieht. // Blau. // ER SCHLIEßT DIE
AUGEN. ER HÖRT *Wasser rauschen. // Er hört sie rufen. Er*
hört Wasser rauschen. // SIE RENNT. SIE TRÄUMT. // SIE TRÄUMEN. // Sie
hört Wasser rauschen. Blau. // Er schließt die Augen. Er hört
Wasser rauschen. // Sie hört etwas. Sie hört ihn rufen. // Sie
rennt. Sie träumt. // Gelb. // Er hört etwas. Er schließt die Augen.
// Sie schlägt um sich. // Grün. // Sie schließt DIE AUGEN. SIE HÖRT
WASSER RAUSCHEN. // SIE schlägt um sich. // Grün. // Er schreit.
Blau. // Sie schließt die Augen. // Er rennt. Er schreit.
Er schreit. // Rot. // Sie schreit. // Rot. // Sie schreit. Er
schlägt um sich. // Gelb. // Er schlägt um sich. //
Gelb. // Er rennt.

schöne krone

der mensch

in seinem dunklen drange ist sich des rechten weg**es wohl bewusst**//s
wohl bewusstes wohl bew**usst**der mensch in seinem dunklen drange ist sic//nem
dunklen drange ist sicinem dunklen DRANGE IST SICS WOHL bewusstes wohl
bewusstder men//range ist sics wohl bewusstes wohl bewusstder mendrange ist sics
wohl bew**usstes** wohl bew**usst**der mennem dunklen //klen nklen range ist sics wohl
bew**usstes** wohl bew**usst**der mendrange ist Sics wohl bewu//wusstder mendrange ist sics wohl bewewusstder
mendrange ist sics wohl bewuklen nklen ran// nklen rann nklen ranwusstder mendrange ist sics wohl bewewusstder
mendrange ist sics wohl bewu//er mendrange ist sics wohl bew**u**der mendrange ist sics wohl bew**u**
nklen rann nklen
MENDR//CS WOHL
ranw**usst**der mendrics wohl
ranw**usst**DER MENDRER
*bew**u**der mend//drange ist*
*mendndrange ist sics wohl bew**u**der mendcs wohl bew**u** nklen rann nklen ranw**usst**der*
*mendrics wohl bew**u** nkle//st sics wohl bew**u**der mendcs wohl bew**u** nklen rann nklen*
ranw**usst**der mendrics wohl bew**u** nkleist sics **wohl bew**u**der mendcs wohl bew**u** nklen**
rann nklen ranwusst**der mendrics wohl bew**u** nkledrange ist sics wohl bew**u**d//rics**
wohl bew**u** nkledrange ist sics wohl bew**u**ddrics wohl bew**u** nkledrange ist sics **wohl**
bewu**dst sics wohl bew**u**der mendcs wohl bew**u** nklen rann nklen ranw**usst**der**
mendrics
wohl//



RANW**USST**DER
BEW**U** NKLEN rann nklen
bew**u** nklen rann nklen
mendrange ist sics wohl
*sics wohl bew**u**der*

niemand schläft

ein schnitt durch das „Abendlied“/
(am stammtisch zu lesen)

I.

nicht weiter gottesstrafen
sind sie wissen und brüder
gott nachbar
getrost sind luftgespinste so
ist ruhig
und jammer er schön
unsre sündler kommen mit
auch nicht namen
und ist der der in stille
seht sehen sachen
künste schlafen wir zielkalt uns
sternlein wie rund belachen
wir menschenkinder spinnen
wir menschenkinder spinnen
wir menschenkinder spinnen verschlafen
augen die vergessen halb
manche sehn-suchen
arme schweiget traulich
doch dämmerung wo mond eine
nebelhülle schwarz wunderbar
aus welthimmel
stille wiesen
und die hellklargoldnen

II.

nicht viele künste
ziel so in gottes abendhauch
verschön - lass uns - nachbar
auch sind wohl wir stolze
und wissen luftgespinste - und weiter nicht
denn kalt ist mit strafen
und getrost belachen wir sündler und spinnen
luftgespinste
kommen weiter
gott mit schlafen - und und so

wo ihr vergessen sollt
stehen er und stolze menschenkinder
wissen gar und suchen brüder
strafen unsren kranken
seht ihr doch rund manche sachen
unsre augen sind gar nicht viele

lass kranken nachbar kommen
gottes namen - verschön uns - ruhig ist
aufgegangen
himmel hellsschwarz - nur halb rund
so legt gottes namen ruhig schlafen
nieder kaltgott
wo ihr vergessen sollt stehen er und brüder
lass uns - nachbar - verschlafen
schön so - nicht sehn
arme sündler spinnen luftgespinste -
kommen nicht zum himmel

steht schwarz die dämmerung
hold sehn wir sündler
und spinnen
und suchen wohl manche

stolze menschenkinder
wissen gar viele wiesen
die augen - sie sind eitel - nicht rund
und als eine dämmerung so traulich so stille
so traulich und hülle
und schwarz
und steigt

die welt ist aufgegangen

reinigt euch (Jes.52,11)

/reinigt euch 3 / oliver gassner / 15.10.94 (fassung „basis galerie“)

bin nur zehn minuten zu spaet spoettelt er
und weiss dass ich der erste bin.
nur schleppend naechern sich die leute dem essen.
zahlt sich eben aus erst gegen acht anzufangen.
blassblau fluoresziert es
und nimmt autoreifen aufs korn.
klar: es ist der zug nach stuttgart.
sie scheint ausschliesslich enge jeans
und leggins zu besitzen.
er liest stuttgarter.
dass er wie reinhold messner im dinnerjacket aussieht ist
das sein fehler?
wo genau sie die zigarette wegwift
kann ich nicht sehen obwohl ich genau hinschaue.
es muss irgendwo zwischen dem ende der bruecke und der
bahnunterfuehrung passieren.
einer der keller
von denen es in der stadt so viele gibt
denkt man sich wenigstens.
vollgestopft mit historisch-kitschigem.
klingeln muss man bevor man eingelassen wird. rothaus
aus der flasche. die kultur erstreckt sich offensichtlich auf
die dekoration.
am samstag und sonntag geschlossen.
die stadt kann eigentlich nix dafuer.
buergerlich schimpft er kleinbuergerlich.
und er? ist boheme oder was?
nur weil er martini saeuft
und keine wohnung hat?
vielleicht.
ich dachte die besinnungsliteratur sei eine domaene der
protestanten.
ueber die mutter maria zu der man bei fleischlicher
anfechtung zu beten habe.
nur langsam werde ich nuechterner.
da ueber dem keramikladen da kommt die musik her.
koepfe heben sich.
mercury ist schliesslich tot.
wenn der diskurs versagt schiebt er die schuld dem
rezipienten zu.
es koennte auch der sender sein.
kurt erzaehlt was falsches ueber rechner.
oder hilferuf. **mercury ist schliesslich tot.**
wenn da oben jetzt einer liegt.
und der laerm laesst sie nicht schlafen und
schliesslich hat sich claus letztes jahr
mit dem walkman ueber den ohren
auf endloslauf gestellt.
das fenster scheint offen obwohl ich nicht neugierig genug
scheinen mag um die fassade einer eingehenden suche **zu**
unterziehen.
auch den anderen ist mulmig.

er traegt immer rote jacketts oder kommt mir das nur so
vor? frauen entzuenden sich doch so leicht die nieren?
warum laeuft sie mit der kurzen jacke rum?
der schaffner erklaert
auf die frage ob das normal sei
dass es sich um das bei den hohen vltzahlen verdamp-
fende wasser auf den oberleitungen handle. das blaue
leuchten sei ein phaenomen das nur beim ersten zug mor-
gens so stark sei.
und heute sei es schwach im vergleich zu sonst.
ich frage mich wie sie die ueberhaupt anzieht.
ich glaube ich vergreise.
the show must go on. queen.
eigentlich laufe ich immer mit einem fadenkreuz ueber
dem linken auge herum.
gehe ich hoch trete die tuer ein?
so lang sind die gassen in der altstadt nicht.
und ein falsches verhaeltnis zur kunst.
als ob die kunst sich nicht zum menschen zu verhalten
haette.
koennte der sender sein.
auch ein loewe. dieser blick. jetzt tut's ihr leid. da ist der
den wir auf die seite tun wollten.
keiner hat ihn sich genommen.
wir haben ihn selber aufgefahren.
jetzt ist er leer wie der krimsekt des amis.
wir hatten schon etwas getrunken da wechselten wir die
kneipe.
wo genau sie die zigarette wegwift kann ich nicht sehen
obwohl ich genau hinschaue.
es muss irgendwo zwischen dem ende der bruecke und der
bahnunterfuehrung passieren.
zwischen den zuegen liegen zwanzig bis
sechszwanzig schritte.
an manchen tagen ist es so dunkel
dass ich nicht sehen kann ob wir im freien fahren oder
durch ein tunell.
nur wenn am damm ein rand aus rauhreif auftaucht weiss
ich:
wir sind draussen.
wenn sie die zigarette weggeworfen hat
zieht sie ihre hand
in den aermel ihrer lederjacke zurueck.
sitzen auf dem lehnsessel und kichern in die seiten. keine
kunst.
er liest stuttgarter.
astrid erzaehlt ueber frankreich.
und dass sie nach spanien fahren.
er schwärmt vom segeln auf dem untersee.
sauber sei er oder sehe sauber aus.
wie immer.
raoul und carla kommen und bringen eine blume mit.
und heute sei es schwach im vergleich zu sonst.
jetzt tut's ihr leid.
the show must go on. queen. unklar ob radio oder platte.
koepfe heben sich. was ist das? zufall laune.
wie immer.
zwei diskutieren welches textverarbeitungsprogramm das
beste sei.

ueber die mutter maria
zu der man bei fleischlicher anfechtung zu beten habe.
nur langsam werde ich nuechterner.
rothaus aus der flasche.
der ami war mal wieder der erste.
bin nur zehn minuten zu spaet spoettelt er und weiss dass
ich der erste bin.
spaeter nimmt einer nen comiband und schmoekert grin-
send.
besser so.
nur schleppend naehern sich die leute dem essen. ir-
gendwer haette mich fuer eine waage gehalten. glaubt aber
auch nicht dran.
claudia ist ihrem boss vor den bug gefahren.
und der laerm laesst sie nicht schlafen und schliesslich
hat sich claus letztes jahr
mit dem walkman ueber den ohren
auf endloslauf gestellt.
unter tags geht das wohl im gewuehle unter.
wenn da oben jetzt einer liegt. **oder eine.**
den magen voller tabletten die rasierklinge effektiv
angesetzt.
oder eine. den magen voller tabletten die rasierklinge
effektiv angesetzt.
ohne scheiss.
unter tags geht das wohl im gewuehle unter.
an manchen tagen ist es so dunkel
dass ich nicht sehen kann
ob wir im freien fahren oder durch ein tunell.
nur wenn am damm ein rand aus rauhreif auftaucht weiss
ich:
wir sind draussen.
am samstag und sonntag geschlossen. aus dem fenster
dringt laute musik.
so **lang** ist die gasse in der altstadt ja nicht. da ueber dem
keramikladen da kommt die musik her.
*auch wo sie in den fruehzug einsteigt kann ich nicht
sehen. wie es morgens um halb sechs stinkt es ist kaum zu
beschreiben. klar: es ist der zug nach stuttgart. sie scheint
ausschliesslich enge jeans und leggins zu besitzen. beim
bier etwas teurer als anderswo blaettere ich in einem buch
das in der dekoration liegt.*
sauber sei er oder sehe sauber aus. ich gebe mich als
philosoph aus und bin noch nicht zu besoffen um das
grundgesetz auswendig **zu zitieren.** dieses oel immer an
den bauernsalaten in diesen billigen tuerkischen re-

*staurants in dieser stadt hier beklagt er sich. er beklagt
sich dauernd ueber diese stadt.*
*eigentlich laufe ich immer mit einem fadenkreuz ueber
dem linken auge herum. blassblau fluoresziert es und
nimmt autoreifen aufs korn.*
und ein falsches verhaeltnis zur kunst.
als ob die kunst sich nicht **zum menschen** zu verhalten
haette.
aha neunzehntes jahrhundert na dann.
spaeter beim aufraeumen finden wir noch flaschen.
buergerlich schimpft er kleinbuergerlich.
die kultur erstreckt sich offensichtlich auf die
dekoration.
ich frage mich wie sie die ueberhaupt anzieht.
ich glaube ich vergeisse.
irgendwann fragt **der** typ
der eine flasche wein mitgebracht hat
ob noch wein da sei. ist er?
das nehmen einige zum anlass aufzubrechen.
spaeter beim aufraeumen finden wir noch flaschen.
ich bin schon betrunken genug
um gleich zu versuchen die symbolik nachzuschlagen.
*ich wundere mich ueber das blaue blitzen der funken an
der oberleitung als der zug einfaehrt.*
*auch wo sie in den fruehzug einsteigt
kann ich nicht sehen. wie es morgens um halb sechs stinkt
es ist kaum zu beschreiben.*
wie im ho laden stehen sie an.
keiner wird weggeschickt auch wenn's voll ist.
beim bier blaettere ich in einem buch.
kann eigentlich nix dafuer.
zahlt sich eben aus.
aus dem fenster
laute musik.
kurt erzaehlt was falsches.
ohne scheiss.
und denkt: bei dem krach.
gehe ich hoch?
so lang sind die gassen nicht.
wir hatten schon etwas getrunken.
... da muss doch einer.
und dass sie nach spanien
das blaue blitzen
als der zug einfaehrt.
aus dem fenster
dringt laute musik.

kennst du mich

sein bestimmt preis

das das sein regeln den regeln den bestimmt das anbot und bestimmt das

bestimmt das sein bestimmt anbot und den preis

das bewusstsein bestimmt das den preis bewusstsein

das bewusstsein anbot und bewusstsein

den preis preis das bestimmt das anbot

und das sein preis das regeln den das sein sein bestimmt nachfrage

regeln regeln den das bewusstsein das.

bewusstsein das sein bewusstsein

bewusstsein

nachfrage regeln sein bestimmt bewusstsein

nachfrage regeln preis das und nachfrage bewusstsein

sein bestimmt anbot und das sein

und nachfrage und nachfrage bestimmt

das regeln den anbot und regeln den den preis regeln den bewusstsein

bewusstsein

den preis regeln den und nachfrage und nachfrage

sein bestimmt den preis den preis

sein bestimmt regeln den das sein nachfrage regeln

nachfrage regeln das sein anbot und preis das das bewusstsein nachfrage

regeln bestimmt das den preis regeln den bewusstsein

das sein das sein den preis und nachfrage das sein sein bestimmt bewusstsein

das bewusstsein anbot und preis das bewusstsein

den preis sein bestimmt preis das preis das preis das regeln nachfrage regeln

anbot und nachfrage regeln bewusstsein

anbot und preis das und nachfrage

nachfrage regeln und nachfrage bewusstsein

sein bestimmt und nachfrage bestimmt

das bestimmt das das bewusstsein

anbot und nachfrage und anbot

wasser in wein

16.10.94

Oliver Gassner

Weißbrot Vollkornbrot noch körniger saurerer schwärzer. Quark Marmelade Müsli Apfelmus Mineralwasser. Weiter Müde Luft bloß keine frische Luft macht Appetit. Noch immer nicht dunkel. auf dem hinweg, es ist erst donnerstag, riecht es nach schampoo. wo samstags auf dem hinweg die mutter natuerlich mit dem kind, ja woher soll ich denn wissen ob junge oder nicht, mit dem ungelenken kind federball oder so spielt, die muetterlich eben mich sah und das kind lenkte. Reflex: wer lacht errötet vorsorglich. Man weiß nie wer neben einem steht. Erdnußbutter Landjäger viel Senf. Weißbrot Vollkornbrot noch körniger saurerer schwärzer. Trocken Gemahlen Toastbrot Plastikkäse Hähnchen Fritten. Weiter Müde Luft bloß keine frische Luft macht Appetit. diese strasse also die riecht samstags auf dem rückweg nach sonderangebotenen hähnchen. auf dem hinweg, es ist erst donnerstag, riecht es nach schampoo. Mir wird immer noch nicht übel. Drei Scheiben Brot Reis Viel Ketchup. Quark Marmelade Müsli Apfelmus Mineralwasser. Getrocknete Äpfel ja Nüsse halt macht dick. Noch immer nicht dunkel. Mit geschlossenen Augen Lasagne nein dauert zu lange. wo samstags auf dem hinweg die mutter natuerlich mit dem kind, ja woher soll ich denn wissen ob junge oder nicht, mit dem ungelenken kind federball oder so spielt, die muetterlich eben mich sah und das kind lenkte. Spüle nochmal Stopfe weiter weiter weiter warte. Laufe schon wieder los, weil mir niemand etwas bringt. Aber als Komödie - Verdrängtes war schon immer auf die Komödie angewiesen. Verkehrte Welt Sexualität Revolution Lysistrate. Man weiß nie wer neben einem steht. Mir wird immer noch nicht übel. Laufe schon wieder los, weil mir niemand etwas bringt. Esse Grundlos Gut. Verkehrte Welt Sexualität Revolution Lysistrate. Uns ist das Lachen vergangen. Bin müde endlich. Butter Pfeffer Salz Trockenknoblauch Kräuter Pepperoni. Immer noch Hunger Hunger Andere ja Ich nicht Weiter. da ist diese strasse, dieses straesschen, diese abkuerzung, die ich radle wenn ich radle, nicht zu faul bin. Food in fiction is mainly social. Ich habe begonnen zu Essen. Arbeit Schweiß Hände. Überall. Spüle nochmal Stopfe weiter weiter weiter warte. Weiter Schokolade ja Nein. Bin müde endlich. Apfelsaft drei Orangen Multivitaminsaft verdünnt mit Mineralwasser. Immer noch Hunger Hunger Andere ja Ich nicht Weiter. Trocken Gemahlen Toastbrot Plastikkäse Hähnchen Fritten. Essen ist immer ein Akt der Aggression gegen den eigenen Körper. Die Aufnahme der Fremdstoffe heißt: Verletzung. Alles dringt auf mich zu. Ich stopfe es in mich hinein. Esse Grundlos Gut. Zwei Tage habe ich mich dem Essen gegenüber gleichgültig Verhalten. Uns ist

das Lachen vergangen. Alle Revolutionen haben wir hinter uns. Drei Scheiben Brot Reis Viel Ketchup. Irgendwas Scharfes Mineralwasser. Getrocknete Äpfel ja Nüsse halt macht dick. Weiter Schokolade ja Nein. Mit geschlossenen Augen Lasagne nein dauert zu lange. Apfelsaft drei Orangen Multivitaminsaft verdünnt mit Mineralwasser. Aber als Komödie - Verdrängtes war schon immer auf die Komödie angewiesen. Butter Pfeffer Salz Trockenknoblauch Kräuter Pepperoni. Arbeit ist Essen - Essen als Arbeit? - Hungerkünstler? Essen Fressen als Kunstform. Fernsehsketche: Allesfresser Vielfresser. Worüber lachen wir noch: Holzhämmer, abgefetzte Gliedmaßen, Schwule, AIDS-Witze, Rassismus. Reflex: wer lacht errötet vorsorglich. Nochmal Brote. Erdnußbutter Landjäger viel Senf. Essen ist immer ein Akt der Aggression gegen den eigenen Körper. Die Aufnahme der Fremdstoffe heißt: Verletzung. Alles dringt auf mich zu. Ich stopfe es in mich hinein. diese strasse also die riecht samstags auf dem rückweg nach sonderangebotenen hähnchen. Aber jetzt? Alles rächt sich. Arbeit ist Essen - Essen als Arbeit? - Hungerkünstler? Essen Fressen als Kunstform. Tabu: das eingeständnis nicht revolutionär zu sein. Worüber lachen wir noch: Holzhämmer, abgefetzte Gliedmaßen, Schwule, AIDS-Witze, Rassismus. Zwei Äpfel Nein Eine Banane Auch Nicht Grüß Sigmund Grüß Du ihn. Nochmal Brote. Irgendwas Scharfes Mineralwasser. Zwei Äpfel Nein Eine Banane Auch Nicht Grüß Sigmund Grüß Du ihn. Selbst Wasser kann man noch - natürlich - veredeln. Hinein Spüle nach Atme durch. Damit mir nicht übel wird. Aber jetzt? Alles rächt sich. Damit mir nicht übel wird. Selbst Wasser kann man noch - natürlich - veredeln. So wie alles was uns umgibt mit äußerstem Aufwand verbunden ist. Jede Schraube geht durch tausend Hände, jeder Millimeter jeder Maschine, jedes Bauwerks, jedes Teils dieses Wahnsinns puzzles ist kartographiert, genormt, definiert. Food in fiction is mainly social. Ich habe begonnen zu Essen. Arbeit Schweiß Hände. Überall. So wie alles was uns umgibt mit äußerstem Aufwand verbunden ist. Jede Schraube geht durch tausend Hände, jeder Millimeter jeder Maschine, jedes Bauwerks, jedes Teils dieses Wahnsinns puzzles ist kartographiert, genormt, definiert. Fernsehsketche: Allesfresser Vielfresser. Produktion Transport Aufbereitung Transport der Nahrungsmittel sind mit hohem Aufwand verbunden. Produktion Transport Aufbereitung Transport der Nahrungsmittel sind mit hohem Aufwand verbunden. Tabu: das eingeständnis nicht revolutionär zu sein. Alle Revolutionen haben wir hinter uns. da ist diese strasse, dieses straesschen, diese abkuerzung, die ich radle wenn ich radle, nicht zu faul bin.

das erbe der weisen / fiction 1

die äste brechen. mein linker arm. wie in der kirche.
mit einer narbe die mir das warten verkürzt. ich gehe hinein.
die gelben zähne gehen zu bett. ich kann es auswendig.
der erste güterzug.

ich schlage ein feuer.

ich habe. sie warten. ich kann es auswendig. wie im rausch.

ich starb am kreuz.

er schlägt. ich gehe hinein. ich würde lieber. die äste brechen.

der blick bleibt. ich mache die zigarette an. kannst du haben.

es nützt nichts. verformt. verformt. mit einem gedächtnis.

wie in der kirche. der blick bleibt.

ich mache die zigarette an.

in regnerischen nächten. auf einer matratze liegen. wie im rausch.

ich starb am kreuz. er schlägt. auf einer matratze liegen wenn du

ein grammophon fährst. ich schürfe die haut.

ich stolpere.

das rot gefärbte haar.

20.03.1995

oliver gassner

brot und wasser. evaluent 1

sie bleiben ungenutzt. es ist vorauszusehen.
sie erzwingen und nötigen. er wird dem in keiner weise gerecht.
er ist verurteilt. sie sparen ein. sie verhandeln.
es ist eine katastrophe.
es soll freigegeben werden. das ist ihm fremd. sie sparen ein.
sie verhandeln. es ist eine katastrophe. sie akzeptieren nicht.
sie werden entlastet. es wird entschieden.
er hätte sich durchsetzen können.
er will seine planungen vorstellen. sie erteilten ein mandat.
er nimmt hin. sie akzeptieren nicht. sie werden entlastet.
er ist verurteilt. sie bleiben ungenutzt. es ist vorauszusehen.
sie drohte. es wird mißtrauisch beobachtet.
sie bekommen nur noch knapp. sie erzwingen und nötigen.
er wird in keiner weise gerecht. wir befragen dann. sie wußten.
sie bekommen nur noch knapp. sie drohte.
es wird mißtrauisch beobachtet. sie erteilten ein mandat.
er nimmt hin. sie gelten als besonders. wir befragen dann.
sie wußten. sie gelten als besonders. er ist nicht zu beneiden.
es wird entschieden. er hätte sich durchsetzen können.
er will seine planungen vorstellen.
will seine planungen vorstellen.
seine planungen vorstellen.
planungen vorstellen.
vorstellen.

20.03.1995